



Währinger Naturfreunde Nachrichten

Nr.: 17/November 2012

Erscheinungsort

Verlagspostamt

Wien

1180 Wien

Zulassungsnummer: 08Z037676S

P.b.b

Neues aus der Gruppe

Ansichtskarten: Freundliche Grüße aus ihren Urlaubsorten haben wir erhalten von Otto Heidl mit seiner Radelgruppe (Tiszafüred), Judith Zeinlinger und Kurt Tisch (Garnitzenklamm bei Hermagor und Sächsische Schweiz), Maria Bulant mit ihrer Wandergruppe (Mariapfarr), Brunhilde und Gereon Fuhs (Falken-Camp Langalmatal), Emma Berger, Helga Grohs, Maria Bulant, Christine Motele und Traude Nowotny (Timmelsjoch), Helga und Fritz Weinke (Großglocknerstraße), Rudi und Maria Renn (Sappada/Bladen), Friedl und Fritz Schuckert (Ston, Dalmatien) und Kurt Tisch mit all seinen Begleitern (Spindelmühle).

Spenden: Für finanzielle Zuwendungen danken wir Familie Schuckert, Mag. Dr. Anna Zemann, Norbert Böhm, Maria Bulant, Otto Heidl, Magdalena Ecker, Martin Ryba, Maria Bachmann, Andreas Köll, Fritz Reiterer und Rudolf Kuciara. Weiters freuen wir uns über eine umfangreiche Sachspende von Renate Reznik.

Todesfälle: Mit Bestürzung haben wir erfahren, dass Anfang Oktober Dr. Reinhard Böhm auf seinem Lieblingsberg, dem Sonnblick, plötzlich einem Herzinfarkt erlegen ist. Reinhard Böhm war ein Freund unserer Gruppe und hat hier einige Male Vorträge über Themen aus seinem Wissenschaftsbereich, der Gletscher- und Klimaforschung, gehalten. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau, die ja auch durch die musikalische Untermalung unserer Weihnachtsfeiern mit der Gruppe verbunden ist.

Neubeitritte: In den letzten Monaten sind Mag. Martina Kraus, Julian Bernhuber, Renee Federling, Andrea Schebek, Simon Baumann, Patricia Barham, Marietta Embacher, Brigitte Gerstner, Mag. Maria Mikielewicz, Alfred Engl, Dipl. Ing. Georgios, Eva und Stephan Charalampopoulos zu unserer Gruppe gestoßen. Wir hoffen, dass sie sich in unserer Gruppe wohlfühlen und rege an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

Personelles: Unsere Mitglieder Anneliese Krakora und Irene Wagner haben sich in letzter Zeit Bruchverletzungen zugezogen (aus Sicht der Gruppe – gottseidank nicht bei

unseren Veranstaltungen). Wir freuen uns, dass sie schon wieder recht gut beisammen sind, Irene sogar bei der Theißfahrt und beim Turnen mitmachen konnte.

VORSCHAU

Bummeln in Südungarn vom 25.-29. Mai 2013

Wir besuchen Naturschutzgebiete und interessante Sehenswürdigkeiten (Freilichtmuseum, Otterpark, Schifffahrt an der Drau, ...)

Information und Anmeldung bei Kurt Tisch,

Tel. Nr.: 0664/617 59 84 oder kurt.tisch@naturfreunde.at

Anzahlung: € 80,-

Berg-Radtour nach Bad Mitterndorf

Mit Standquartier vom 15. – 23. Juni 2013

Leitung: Karl Hofner, Tel. Nr.: 0664/737 07 997

Radfahrt vom Mürztal in die Oststeiermark

4 Tage Mitte Juli - mit „erleichterter Bergwertung“

Auskünfte bei Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

Geplante Radtour auf der Parenzana-Eisenbahntrasse durch Istrien (von Triest über Portoroz – Porec – Rovinj – Brijuni Insel – nach Pula)

Sonntag, 1. - Sonntag, 8. September 2013

Information bei Otto Heidl, Tel. Nr.: 0664/17 76 551,

e-Mail otto007@gmx.at

Via Sacra Mödling – Mariazell

Geplant von 10. bis 15. September 2013

Information bei Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Wir bitten, auch alle Mitglieder und Freunde, die eine Teilnahme an einer dieser Fahrten noch überlegen, zuerst einmal ihr Interesse bei den Leitern zu bekunden. Es ist dadurch eine bessere Planung, z.B. für die benötigten Quartiere, möglich. Wenn erst spät der Wunsch nach einer Teilnahme bekanntgegeben wird, kann ihm oftmals wegen der begrenzten Möglichkeiten nicht entsprochen werden.

Wandern und Radfahren

Sonntag, 11. November Herbstlicher Wienerwald

Treffpunkt: 9:34 Uhr, Haltestelle Purkersdorf Zentrum

Wienflusseite

Zug ab Wien West 9:10 Uhr, Wien Penzing 9:13 Uhr, Wien Hütteldorf 9:16 Uhr

Purkersdorf – Dambachtal – Heimbautal – Roppersberg – Dreihufeisenberg – Baunzen – Deutschwald (Einkehr)

Gehzeit: ca. 4½ Stunden, 280 HM

Mitnahmemöglichkeit im Auto bei Anmeldung

Leitung: Karl Hofner, Tel. Nr.: 0664/737 07 997

Samstag, 17. November Nordic Walking

Von Grinzing nach Sievering

Treffpunkt: 13:30 Uhr Grinzing, Endstation Linie 38

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Sonntag, 18. November

Herbststradeln zu den südlichsten „Bergen“ Wiens

Treffpunkt: 10 Uhr Simmering, Endstation U3

Simmering – Unterlaa – Johannesberg – Leopoldsdorf – Hennersdorf – Vösendorf – Siebenhirtten – Kellerberg – Schnellbahn Liesing

Strecke: ca. 25 bis 30 Kilometer, geringe Steigungen

Radhelm wird empfohlen.

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

Sonntag, 25. November Kaarlhütte

Treffpunkt: 8:27 Uhr, Bahnhof Mürzzuschlag

Zug ab Wien Meidling 7:02 Uhr

Mürzzuschlag – Kaarlhütte (Mittag ca. 12 Uhr) – Hönigsberger Alm – Mürzzuschlag

Gehzeit ca. 6 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 720 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0664/617 59 84

Sonntag, 2. Dezember Wanderung auf den Kirchengberg

Treffpunkt: 10:21 Uhr, Bahnhof Rohrbach/Gölsen

Zug ab Wien West 8:44 Uhr, Wien Hütteldorf 8:52 Uhr, an St. Pölten 9:26 Uhr, ab St. Pölten 9:33 Uhr, an Traisen 10:04 Uhr, ab Traisen 10:06 Uhr

Rohrbach/Gölsen – Ob der Kirche – Lindensteinhütte – Kirchengberg (Hainfelder Hütte) – Liasenböndlhütte – Hainfeld – Rohrbach/Gölsen

Gehzeit: 4 Stunden

Bei Anmeldung begrenzte Mitfahrgelegenheit mit PKW möglich

Leitung: Otto Heintl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

Samstag, 8. Dezember Nordic Walking

Großenzersdorf – Lobau

Treffpunkt: 13:40 Uhr, Großenzersdorf Endstation 26A

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Sonntag, 9. Dezember Raach am Hochgebirge – Rams

Treffpunkt: 9:23 Uhr, Bahnhof Gloggnitz

Zug ab Wien Meidling 8:05 Uhr, (bzw. IC 8:30 Uhr mit Umsteigen in Wr. Neustadt) Wir pendeln von dort mit Autos nach Syhrntal.

Syhrntal – Sonnleiten – Egg – nahe Raach – Ramssattel (Mittag) – Kranichberg – Syhrntal

Gehzeit: rund 4½ Stunden, etwa 550 HM

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

Sonntag, 16. Dezember Wiener Wallfahrtsweg

Treffpunkt: 8:57 Uhr, Haltestelle Pönningerweg

Bus 46B ab Ottakring U- + S-Bahn 8:51 Uhr

Starchant – Kreuzeichenwiese – Neuwaldegg – Waldandacht – Schönstatt – Kahlenberg. Einkehr unterwegs

Dauer: ca. 4 Stunden

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Sonntag, 23. Dezember Rosaliengebirge

Treffpunkt: 8:14 Uhr, Bahnhof Bad Sauerbrunn

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 7:10 Uhr

Bahnhof Wien Meidling Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 7:29 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Sopron umsteigen

Bad Sauerbrunn – Gspitzter Riegel – Katzelsdorf (Mittag ca. 12 Uhr) – Mitterriegel – Marienquelle – Bad Sauerbrunn

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 590 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0664/617 59 84

Mittwoch, 26. Dezember Stefanitag Bisamberg

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Bahnhof Floridsdorf

S-Bahn 10:13 Uhr, Langenzersdorf 10:23 Uhr

Langenzersdorf – Lourdesgrotte – Gamshöhe – Stammersdorf zum Heurigen.

Dauer: ca. 4 Stunden

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Sonntag, 30. Dezember Wanderung auf den Buschberg

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Bahnhof Heiligenstadt (U4)

Ausgang Boschstraße Parkplatz rechts

Anfahrt mit eigenen PKW

Schletz – Weinviertler Jakobsweg – Buschberg Hütte (Einkehr) – Michelstetten – Schletz

Gehzeit ca. 4½ Stunden

Anmeldung wegen Mitnehm- und Mitfahrgelegenheit erforderlich.

Leitung: Otto Heintl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

Dienstag, 1. Jänner 2013

Neujahrswanderung Tulbinger Kogel

Treffpunkt: 11:25 Uhr, Busbahnhof Mauerbach (Endstation)

Bus ab Bhf. Hütteldorf 11:00 Uhr, eine Außenzone

Mauerbach Kartause – Einsiedelei – Karlsdorf – Tulbinger Kogel (Leopold-Figl-Warte) – Hainbuch – Goldbrunn – Einsiedelei – Mauerbach

Gehzeit: rund 3 Stunden, etwa 200 HM

Bitte Punsch, heißen Tee, Kekse, sonstige Naschereien mitnehmen und für alle Fälle Taschenlampe nicht vergessen.

Einkehrmöglichkeit erst wieder in Mauerbach

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

Samstag, 5. Jänner Nordic Walking Praterunde

Treffpunkt: 13:30 Uhr, U2-Station Stadion

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Sonntag, 6. Jänner

Römergrab - Großer und Kleiner Stiefelberg

Treffpunkt: 9:44 Uhr, Bahnhof Rekawinkel

Zug ab Wien Westbahnhof 9:16 Uhr, Wien Penzing

9:19 Uhr, Wien Hütteldorf 9:23 Uhr

Rekawinkel – Römergrab – In der Au (Mittag ca. 13 Uhr) – Kleiner und Großer Stiefelberg – Rekawinkel

Gehzeit: ca. 4½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 450 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0664/617 59 84

Samstag, 12. Jänner

Langlaufen auf der Wechsel-Panorama-Loipe

Treffp. 8:00 Uhr, 1120 Wien, Schönbrunner Straße Nr. 276

Ecke Grünbergstraße (ca. 150 m vor U 4 Station Schönbrunn) Anfahrt mit PKW

Einstieg: Steyersberger Schwaig (Alternativ Feistritzsattel)
Einkehrmöglichkeiten entlang der Loipe. Mit NÖ Card keine Loipengebühr, die Fahrt findet nur bei gespurter Loipe statt.
Anmeldung wegen Mitnehm- und Mitfahrgelegenheit erforderlich.

Leitung: Otto Heidl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

Sonntag, 13. Jänner nach Gugging

Treffpunkt: 9:10 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt

Zugabfahrt 9:29 Uhr

St. Andrä-Wördern – Lourdesgrotte – Gugging – Redlingerhütte (Einkehr) – Weißer Hof – Kritzendorf

Dauer: ca. 4 Stunden

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Samstag, 19. Jänner Schanzriedel

Treffpunkt: 9:36 Uhr, Senftenbergeramt,

Bushaltestelle Königsalm

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte 7:40 Uhr

Bahnhof Wien Heiligenstadt Kassenbereich

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 7:51 Uhr, Wien Spittelau 7:54 Uhr, Wien Heiligenstadt 7:57 Uhr, in Krems in den Bus nach Zwettl umsteigen.

Königsalm – Herzogentisch – Schanzriedel – Proberkreuz – Senftenberg (Mittag ca. 13 Uhr) – Heimliches Gericht – Königsalm

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 780 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0664/617 59 84

Sonntag, 27. Jänner Von Weißenbach nach Mayerling

Treffpunkt: 8:15 Uhr, Bahnhof Wien Meidling

(Zugabfahrt 8:35 Uhr, Leobersdorf 9:03 Uhr, Weißenbach 9:42 Uhr)

Neuhaus – Schwarzensee – Arnstein – Maria Raisenmarkt – Mayerling

Dauer: ca. 4 Stunden

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Samstag, 2. bis Sonntag, 3. Februar

2-Tages Schneeschuhwanderung auf die Pretul

Treffpunkt: 9:27 Uhr, Bahnhof Müzzuschlag

(Zug EC 151 ab Wien Meidling 8:03 Uhr)

Aufstieg: Bettelbauer – Grazer Stuhleck – Rosegger Hütte (Nächtigung) Gehzeit ca. 5 Stunden

Abstieg: Amundsen Höhe – Ganzalm Hütte – Bärenkogel Hütte – Müzzuschlag Gehzeit ca. 4 Stunden

Anmeldung bis zwei Wochen vor Abfahrt, einige Schneeschuhe können zur Verfügung gestellt werden.

Begrenzte Mitfahrgelegenheit mit PKW möglich

Leitung: Otto Heidl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

e-Mail: otto007@gmx.at

24. Februar SCHI- und WANDERBUS

Alpenschifahren, Langlaufen, Schneeschuhgehen, Wandern

Ziel wird erst festgelegt!

Klubabende

Die Vorträge finden um 19 Uhr in Wien 18, Gersthofer Straße 75-77/Ecke Alseggerstraße statt.

Unser Klublokal ist ab ca. 18:30 Uhr geöffnet.

Kleines Buffet – Broschüren – Bücherwühltisch

Freitag, 9. November:

„Parks und Naherholungsgebiete in Wien“

Lichtbildervortrag von Mag. Ing. Eva Hofer (MA 42)

Freitag, 23. November:

Lesung „den Mund von Schlehen bitter“

Gedanken eines Jugendlichen nach 1945, verfasst von Conny Hannes Meyer (Lyriker, Regisseur und früherer Leiter der Theatergruppe Komödianten am Börseplatz) Es liest Dr. Eva Schmidt im Beisein des Verfassers.

Samstag, 15. Dezember: Beginn um 17:30 Uhr

Weihnachtsfeier mit Musik und Bildern

Freitag, 11. Jänner: „Umrundung des Kailash“

Lichtbildervortrag von Elisabeth Kinsky

Freitag, 18. Jänner: Vorstandssitzung

Beginn um 18:30 Uhr

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Freitag, 25. Jänner:

Erste Hilfe bei Berg- und Freizeitunfällen

Vortrag von Peter Erdle, Vorsitzender des Arbeitersamariterbundes Favoriten; wahrscheinlich nimmt der Vortragende auch einen Betreuungshund mit.

Freitag, 8. Februar: Spieleabend

Bitte Spiele und gute Laune mitbringen.

TURNEN

(ausgenommen Weihnachts- und Energiefest)

Jeden Dienstag von 18 bis 21 Uhr in Wien 18, Cottagegasse 17. Musikgymnastik bis 19:30 Uhr, nachher Volleyball.

Auskunft bei Sportlehrwart Sepp Hlavac,

Tel. Nr.: 01/367 00 14 (ab 21 Uhr)

Bitte im Turnsaal keine Schuhe tragen, die auch auf der Straße benützt werden. Dazu sind wir laut Mietvertrag verpflichtet und appetitlich ist es auch nicht.

NORDIC WALKING TREFF

Jeden Montag von 18:30 bis 20 Uhr

Treffpunkt im Türkenschanzpark, Wien 18,

Ecke Hasenauer Straße / Gregor Mendel Straße.

Für Naturfreundemitglieder gratis,

für Gäste 2 Euro, Leihstöcke pro Training um 2 Euro

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr. 0699/194 47 550

Beachte auch die NW Samstag-Termine bei den Ausflügen!

Silvesterlauf

Es wäre nett, wenn wir uns als „Währinger Naturfreunde“ wieder am Silvesterlauf beteiligen. Startzeit ist um 11 Uhr bei den Ringstraßengalerien, die Route führt 5,4 Kilometer rund um den Ring (Uhrzeigersinn). Für etwaiges Training und die Anmeldung steht Euch Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, zur Verfügung.

Bitte Marathontermin vormerken: 14.April 2013

Veranstaltungen der Landesorganisation Wien

7.-11.12. Winteropening Tauplitz

14.-17.12. Südtiroler Adventmärkte Sterzing, Brixen, Bozen, Meran

9.3.2013 Naturfreunde Umweltkonferenz Salzburg

14.3.2013 Bergfilmfestival

4.-11.5.2013 Cinque terre

17.-24.5.2013 Kappadokien

B E R I C H T E

14.-21.7. Wanderwoche Lungau

Leider war das Wetter nicht immer geeignet, größere Touren, wie von mir geplant, durchführen zu können. Am Samstag, dem Tag unserer Ankunft, gab es in St. Andrä, einige Kilometer von unserem Quartier in Mariapfarr entfernt, einen Samsonumzug, eine alte Tradition im Lungau, den wir mit Regenschirm besuchten.

Wir machten aber das Beste aus der Situation und begannen in Regenkleidung eine Dorf tour, mit abschließender Besichtigung der Burg in Mauterndorf. Am Rückweg schien die Sonne.

Bei der Wanderung ins Göriachtal zum Hüttendorf, auf dem Weg zur Landawirsee Hütte, mussten wir nach dem Wasserfall bei der Hinteren Zugriegelalm 1704m umkehren, der Wind und der Regen waren zu stark. Die Einkehr in der Hansei Hütte im Hüttendorf war umso lustiger. Das Essen war schmackhaft, besonders der Kaiserschmarrn. Bei etwas Sonnenschein traten wir den Rückweg an.

Am nächsten Tag fuhren wir mit dem Taxibus nach Hintermuhr – Rotgülden und gingen zum Unteren Rotgüldensee 1710m, und auf einen schmalen Steig Richtung Oberer Rotgüldensee, den nur einige erreichten. Nach Einkehr in der Rotgülden Hütte ging's wieder ins Tal.

Mittwoch war Kaiserwetter, und so fuhren wir mit der Gondelbahn von Mauterndorf auf das Großeck 2074m, und bestiegen das Speiereck 2411m. Fast alle erreichten den Gipfel. Einige blieben beim Kleinen Lanschitz 2354m, ein Vorgipfel, doch alle genossen das schöne Panorama bis in die Hohen Tauern. Bei der Trogaln kehrten wir ein und fuhren am Nachmittag mit der etwas höher gelegenen Gondelbahn wieder ins Tal. Für Donnerstag hatte ich das Riedingtal geplant. Da uns jedoch unser Busfahrer vor Schlechtwetter in dieser Gegend warnte, entschloss ich mich, durch das Taurachtal nach Obertauern zu fahren, weil in dieser Richtung ein wolkenloser Himmel winkte. Wir gingen zum Seekarhaus 1781m, und weiter Richtung Hochalm und Grünwaldsee. Eine größere Gruppe bestieg die Seekarspitze 2350m. Zur Einkehr trafen wir uns alle bei der Hochalm und stiegen gemeinsam zum Bustreffpunkt ab.

Am letzten Tag bei stark bewölktem Himmel, einigten wir uns auf eine Wanderung in das Lignitztal. Unser Weg führte uns über Zankwarn, durch den Viehgraben, neben dem Lignitzbach, begleitet von vielen stechenden Bremsen, ein

Stück in das Tal. Mittags kehrten wir beim Wielandhof ein und gingen nach der Stärkung über Kraischaberg und Grabendorf, etwas währingerisch über Wald und Wiesen (Glückliche fanden eine Menge Pilze), durch den Winkelweg und über Niederrain nach Mariapfarr.

Am Abend trafen wir uns in einem Lokal und ließen bei Speis und Trank und Gesprächen die Woche ausklingen. Da ich ein großer Lungaufan bin, tut es mir sehr leid, dass ich der Wandergruppe nicht mehr Schönes aus dieser Gegend zeigen konnte.

Maria Bulant

15.7.Runde im Irenental

Vom Bahnhof Untertullnerbach starteten wir unsere Runde durchs Irenental. Über den Hüttenkogel, wo wir unsere erste kurze Rast einlegten und kurz darauf feststellten, dass wir auf einem Teil des Jakobsweg unterwegs waren, begann der Aufstieg über einen lehmigem und teilweise ausgewaschenen Weg hinauf auf den Troppberg. Einige bestiegen die neue Warte, um die Aussicht zu genießen, der Rest nutzte die Zeit für eine kleine Jause bzw. gab sich mit dem Besteigen der alten Warte zufrieden. Über einen gemütlichen Waldweg, vorbei beim Gasthaus Riegler erreichten wir das Gasthaus Mirli, wo für uns reserviert war. Nach dem Mittagessen wanderten wir über den Buchberg zurück zur Bahnstation Untertullnerbach.

Judith Zeinlinger

3.-5.8.Sonnschienalm

Nach einer gemütlichen Anreise mit Bahn und Bus erreichten wir zu Mittag den idyllischen Ort Tragöß-Oberort. Von hier führte ein Forstweg hinauf zur Klamm und danach weiter zum Klammboden, der zwischen Pribitz und Messnerin liegt. Dort begann der lange und steile Kamplsteig, der durch den Wald und über felsigen Waldrücken auf das leicht hügelige Plateau der Sonnschienalm mit der gleichnamigen Hütte führte. Durstig und hungrig erreichten wir am späten Nachmittag die Sonnscheinhütte.

Am nächsten Morgen brachen wir schon zeitig in der Früh zum Ebenstein auf. Von der Hütte ging es zunächst recht gemütlich durch bewirtschaftete Almen, und vorbei an blühenden Wiesen, bevor der etwas steilere Anstieg zum Kleinen Ebenstein begann. Über einen schönen Sattel folgte ein letzter, steiler Anstieg zum Gipfel des Gr. Ebensteins. Leider war die Aussicht vom Gipfel in Nebel gehüllt, und so wurde nach einer kurzen Rast zum Abstieg aufgebrochen. Vorbei beim Sonnschienbründl und einer herzhaften Jause bei der Sackwiesenalm, erreichten wir schon etwas abgekämpft den Sackwiesensee. Da es an diesem Tag sehr warm war, wurde der See für ein kurzes Fußbad genutzt, und anschließend kehrten wir zur Hütte zurück. Nach dem Abendessen zogen bereits die ersten dunkle Wolken auf, und kurz darauf gab es ein kräftiges Gewitter mit Wolkenbruch.

Am Sonntag führte unser Rückweg über einen schmalen Steig, vorbei an der Kulmalm und an der Frauenmauer zum Neuwaldeggsattel. Nach der Mittagsrast wanderten wir über den Hirscheeggsattel, ein schmaler, teilweise mit Geröll verschütteter Steig weiter zur Leobner Hütte. Bei sengender Hitze erreichten wir die geschlossene Leobner Hütte. Gott sei Dank waren im Winterraum Getränke bereitgestellt, wo wir uns gegen Bezahlung selbst bedienen durften. Von nun an wanderten wir auf einer Forststraße bergab nach Präbichl, wo wir in der Latschenstub'n bei einem gemütlichen Essen und Trinken das schöne Wochenende ausklingen ließen. Ein besonderes DANKESCHÖN für die tolle Organisation und

natürlich das perfekte Wetter hat sich unser Wanderführer Kurt verdient!

Judith Zeinlinger

12.8. Haltberg – Runde

Am Bahnhof in Puchberg war der Andrang zur Bergfahrt auf den Hochschneeberg sehr groß, und die Bahnfahrer mussten die Autofahrer suchen. Vereint konnten wir (28 Wanderfreudige) ins ruhigere Gebiet des Schoberbaches zum Haltberghof wandern. Hier kurze tel. Ankündigung der Gruppe beim Öhler-Schutzhaus und die Antwort des Hüttenwirtes lautete „Nau bumm“. Der Anstieg zum Öhler-Schutzhaus wurde von allen souverän gemeistert und so stand der Einkehr im Schutzhaus nichts in Wege. Gestärkt am Höhenweg Richtung Gauerma-Hütte und Abstieg ins Blättertal. Hier begann die Haltberg-Runde, teilweise durch Wald und teilweise über Wiesen, wo wir immer den Schneeberg im Blick hatten. Ein letztes Mal wurde noch eine Zauntreppe überwunden und Puchberg war erreicht. Die Bahnfahrer eilten zur Konditorei und einige Autofahrer machten sich gleich auf den Weg nach Wien. Fritz Schuckert

26.8. Vom Preiner Gscheid nach Payerbach

Bereits zum zweiten Mal musste die Rax-Überschreitung, diesmal wegen Regen (2010 wegen Sturm) umdisponiert werden. So entschlossen wir uns (war diesmal nur mit Helga G. unterwegs) spontan für einen Besuch in der Speckbacherhütte. Teils markiert und teils unmarkiert erreichten wir zur Mittag die Hütte. Nach einer ausgiebigen Mahlzeit wanderten wir nach Payerbach und fuhren mit dem nächsten Zug zurück nach Wien. Kurt Tisch

26.8.-1.9. Theiß - Unsere Radtour!

Fia olle die do mitfoan san, mecht i da daunksche sogn
Das Du dia so vü Müh gebn host, und dast Uns host ertrogn.
Am erstn Tog des woa ka Tour, mehr gstaundn ois wia gfoan
Doch haumas gnumma so wias is, und ka bes Wuat valorn.
Da zweite Tog woa wundasche, de Laundschoft und da See
Doch waunnst so laung am Radl sitzt, do duat da Hintan weh
Am Dienstog woa de Pußtafoat, des woa a schüttlare
Do host Uns wieda sehr vü zeigt, a Büffen woan dabei
Und daun bist Du am Bauhnhof gfoan, des woa von Dia recht klug
Wen de de nimma tretn woin, de san daun gfoan mitn Zug
Am Mittwoch woa a Ruhetog do sama gfoan mitn Boot
Mia haum a do a Picknick gmocht, a Wurst a stickl Brot
Otto des host guat ausgsuacht, I glaub do stimmts Es mit
De Bootsfoat de woa net nua sche, de woa sogor a Hit
Am Dunnastog woa Eger draun, de fauln haums gmocht mit da Bauhn
De spurtlichn mitn dickn Wadl, de san noch Eger gfoan mitn Radl
Mia haum glaubt nochn Boot do kummt nix schenas mehr,
doch Eger des gibt a wos her
Am Freitag woa da letzte Tog, do sama gfoan am Daum
Mia haum a guates Tempo ghobt, do woa a Zeit zum Schaun
Es haum sie olle guat vatrogn, mia woan a Supateam
Und hot irgendwer wos foisches gogt, daunn woa des net so schlimm
Am Schluß do mecht I nur mehr sogn, de Wochn woa a Traum
Das de jetzt scho zu Ende is, des mecht ma goa net glaum
Und a waun olle traurig san de schene Zeit is aus
Drum Otto no amoi dankeschön und einen muatsapplaus.
E.M.

Dem ist vom Leiter nichts mehr hinzuzufügen, außer die technischen Daten.

- 1.Tag Rund um Theißfüred 13,4 Km
 - 2.Tag Rund um den Theiß-See 68,5 Km 240 Minuten
 - 3.Tag Fahrt in die Hortobagy-Pußta u. retour 93,0 Km 320 Minuten
 - 4.Tag Bootsfahrt 12,1 Km
 - 5.Tag Fahrt nach Eger 71,0 Km 215 Minuten
 - 6.Tag Fahrt entlang der Theiß 56,6 Km 203 Minuten
- Gesamt: 314,56 Km Fahrzeit: 18 Stunden 35 Minuten
Otto Heidl

16.9. Marchfeldrunde

Eine kurze Verschnaufpause in Markthof, wo wir die „kleine“ Kapelle (ca. 8m hoch oder höher ?) besichtigten, dann Weiterfahrt nach Schloßhof, um die neue Radbrücke in Augenschein zu nehmen, die in die Slowakei führt. Sicher auch für uns interessant, um nach Bratislava/Preßburg zu kommen. Mittagspause in Marchegg. In Stopfenreuth verließ uns dann Maria, um noch mit dem Rad nach Wien zu fahren. Das Wetter hat auch gepasst. Karl Hofner

29.8. Feierabendwanderung

Beachtliche 20 Teilnehmer fanden sich zur Begehung des Barfußwanderweges Kahlenbergerdorf ein, allerdings hat es nur ein Fünftel von ihnen gewagt, mit nackten Füßen auf der vorgesehenen Teilstrecke unterwegs zu sein (ein Herr, aber drei Damen). Kritisch muss gesagt werden, dass der Barfußabschnitt bloß einen recht steinigen Waldweg umfasst, Abwechslung durch Moos oder Gras wird leider nicht geboten. So haben die Tapferen gerne das angenehme Gefühl ausgekostet, wieder in ihre Schuhe schlüpfen zu können. Einen freundlichen Abschluss fand unsere Runde beim Heurigen Hirt mit Ausblick auf Wien und die Donau. Fritz Weinke

2.9. und 6. 10. Radrunden Troppberg und Georgenberg

Bei der ersten Fahrt wurden wir im Irenental freundlichst von Hildegard Winkler und Franz Hinterleitner in ihrem Wochenendsitz empfangen und so reichlich und gut bewirtet, dass wir dann gerne auf eine an sich vorgesehene Mittagspause verzichten konnten. Herzlichen Dank nochmals! Die Stärkung konnten wir recht gut für den steilen Aufstieg bis unter den Troppberg brauchen, entweder für das Hinauffahren oder das Hinaufschieben. Bei der Abfahrt stellte sich dann bald heraus, dass sich der Leiter der Fahrt ein wenig in der Kilometeranzahl überschätzt hatte. Als kleinen Ausgleich dafür hat er dann die Teilnehmer in eine Konditorei in Gablitz eingeladen. Auch bei der Runde um den Georgenberg war die Kilometerzahl nicht ganz zutreffend, nur dass diesmal die Strecke kürzer war und wir erst in Weidlingau Mittagstisch hielten. Fritz Weinke

23.9. Hirschenkogel – Sonnwendstein

Abgesehen vom Schluss, haben wir uns leider den ganzen Tag durch Nebel kämpfen müssen. Zuerst stiegen wir über den Erzherzog-Johann-Steig abseits der Mountainbike-Routen zur Erwin-Pröll-Millenniums-Warte auf (hoffentlich kein Hinweis auf seine beabsichtigte Regierungsdauer); schöne Warte, keine Aussicht. Einen Platz im Polleres-Haus haben wir uns dank telefonischer Reservierung gesichert und konnten ihn anschließend an die Hietzinger Naturfreunde weitergeben. Hinunter ging's über den wenig begangenen

Dürrgraben, dessen Einstieg schwierig zu finden war, der uns aber mit einigen Pilzen und Eierschwammerln belohnte.

Fritz Weinke

30.09. Naturfreundetag Weichtalhaus

Insgesamt 7 FrühaufsteherInnen trafen sich bei herbstlich trüber Morgenstimmung um 6:15 Uhr in Wien-Meidling. Angekommen in Losenheim, begann es kurz zu nieseln, und es wurde sofort alles wasserdicht verpackt. Über die Forststraße wanderten wir immer leicht ansteigend zur Edelweißhütte. Nach einer kurzen Pause ging es entlang des Fadenweges weiter bergauf zur Kienthalerhütte. Wegen des feuchten Wetters war der Steig teilweise recht sumpfig und rutschig, und der Schneeberg versteckte sich im Nebel. Zur Mittagszeit waren wir bei der Kienthalerhütte und nach einer kurzen Stärkung, es wurde beim Sitzen im Freien etwas kalt, wurden die Handschuhe angezogen. Über den Ferdinand Mayer Steig erreichten wir am frühen Nachmittag das Weichtalhaus, wo die Festlichkeiten anlässlich des diesjährigen Naturfreundetages schon voll im Gange waren. Nach einer gemütlichen Rast mit herzhaften Schmankerln aus der Küche wurden wir mit einem eigens von der Landesleitung organisierten Bus zum Bahnhof Payerbach gebracht.

Judith Zeinlinger

7.10. Erlaufschluchten

Obwohl Schlechtwetter angesagt war, fanden sich doch einige TeilnehmerInnen beim Ausgangspunkt der Tour in Wienerbruck ein. Der Weg führte zuerst bergab, beim Lassingfall vorbei zur Talsohle. Nun ging es in der Schlucht entlang der Erlauf fast eben zum Gasthaus „Alte Schule“ in Trübenbach. In einer gemütlichen Stube verbrachten wir unsere Mittagspause. Anschließend wanderten wir vorbei an der Teufelskirche, zur engsten Stelle des gesamten Schluchtensystems. Der nächste Höhepunkt war der 120 m hohe Trefflingfall, der durch eine Steiganlage erschlossen ist. Nach einer Gesamtzeit von 6 Stunden erreichten wir unser Ziel, den Bahnhof Winterbach, wo der Warteraum in eine „Umkleidekabine“ umfunktioniert wurde.

Trotz Regen war es eine schöne Wanderung, die sich ein besseres Wetter verdient hätte.

Otto Heintl

14.10. Radtour in die Lobau

Mit dem Fahrrad, mit dem PKW oder mit den Öffis trafen die TeilnehmerInnen auf der Hauptfeuerwache Floridsdorf ein, und schon begann Hauptbrandmeister a.D. Ferdinand Molzer mit der Führung und mit seinen interessanten und kompetenten Erklärungen. Nach der Besichtigung der Feuerwehrfahrzeuge wurden alle TeilnehmerInnen (paarweise) mit dem Rettungskorb einer 30m Drehleiter in die luftige Höhe gehoben. Für einige war es eine Mutprobe.

Anschließend fuhren die Radler quer durch den 22. Bezirk in die Lobau zum Uferhaus. Dort trafen wir Karl H., und kurz vor Ende der geplanten Mittagsrast stieß noch Otto W. – sehr hungrig – zu unserer Gruppe. Er fragte den Kellner, welches Essen er sofort servieren könne. Es wurde ihm ein Wiener Schnitzel empfohlen. Zu unserem Erstaunen kam die Speise innerhalb von 30 Sekunden unter Applaus auf den Tisch. Der Verdacht, dass der Kellner das Schnitzel einem anderen Gast weggenommen hat, konnte nicht bestätigt werden. Nach der verlängerten Mittagspause fuhren wir durch die herbstliche

Lobau zur Donauinsel bis Handelskai, wo die geführte Radtour endete. Einige TeilnehmerInnen radelten aber weiter zur Poldi Hütte (Nördlich der Nordbrücke) und genossen bei einer „Nachbesprechung“ die letzten Sonnenstrahlen.

Otto Heintl

Liederabend Wiener Bonbonniere

Zurecht, sehr gut besucht war dieser Klubabend. Unsere Sängerin Antonia Lersch vermochte rasch alle Anwesenden in ihren Bann zu ziehen, und dies hielt den ganzen Abend an, auch wenn der länger als sonst üblich dauerte. Auch unser Bezirksvorsteherstellvertreter Josef Eichinger gab uns bis zum Schluss die Ehre.

Parkpickerl

Einen weiteren Leserbrief haben wir zu diesem Thema erhalten. Matthias Ribarek schrieb uns:

„Liebe Freunde! Selten schreibe ich einen Leserbrief, jedoch die Augustausgabe der Nachrichten treibt mich dazu. Naturfreunde haben Sorgen um ein Parkpickerl in Währing, noch dazu ist der Auslöser ein Hr. Homole (VP) ?. Ich würde noch eine Hunde- und Katzendiskussion verstehen. Seit 40 Jahren bin ich autofrei in Wien und lebe noch, in Hernalers. Hier war keine Frage zum Parkpickerl. Die Erhaltung der Natur sollte Vorrang haben, nicht deren Zerstörer.“

Es freut mich, dass es mir mit meinen kritischen Zeilen in der vorletzten Nummer gelungen ist, eine schriftliche Diskussion in unserer Zeitung anzustoßen. Ich bitte aber darum, es damit bewenden zu lassen und lieber bei der für das kommende Frühjahr angekündigten Volksbefragung seiner Meinung Ausdruck zu verleihen.

Fritz Weinke

Wir wünschen jetzt schon

angenehme Weihnachtsfeiertage,

weil unsere nächste Zeitung erst Ende dieses Jahres erscheint.

Homepage Naturfreunde Währing

www.waehring.naturfreunde.at

e-Mail Adresse Naturfreunde Währing

waehring@naturfreunde.at

Österreichische Post AG / Sponsoring Post
Medieninhaber und Herausgeber:

Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing

1180 Wien Gersthofer Straße 75-77

ZVR-Zahl 501746284

Eigene Vervielfältigung, Verlags- und Herstellungsort Wien

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an Fritz Weinke,

1180 Wien, Lacknergasse 88/15